

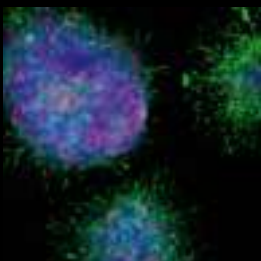
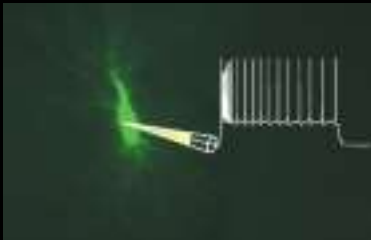
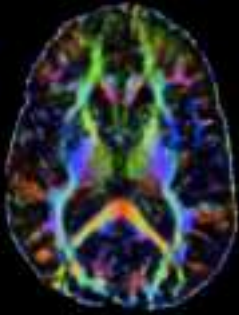


Neurologische Universitätsklinik Hertie Institut für klinische Hirnforschung (HIH)



Hertie-Institut
für klinische Hirnforschung

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Logbuch für das Praktische Jahr am Universitätsklinikum Tübingen

Tertial Neurologie

Name:

Vorname:

Matrikelnummer:

Tertialdauer: von bis

Stand 01/2021

PJ-Beauftragter: Prof. Dr. Daniel Weiß

Präambel

Sehr geehrte Studierende im Praktischen Jahr,

wir freuen uns über Ihre Entscheidung, ein Tertial Ihres praktischen Jahres in der Neurologie Tübingen zu verbringen und begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Klinik.

Der stationäre Bereich der Neurologischen Klinik ist in die Abteilungen mit Schwerpunkt Epileptologie, Neurodegeneration, Neuroonkologie und Vaskuläre Neurologie eingeteilt. Alle Abteilungen übernehmen gemeinsam Ihre Ausbildung.

Im Rahmen Ihres PJ-Tertials sollen Sie möglichst viele Bereiche der Neurologie kennenlernen. Um dies zu gewährleisten, rotieren Sie blockweise in verschiedene Arbeitsbereiche (Station, Funktionsbereiche, Poliklinik).

Unter Aufsicht der Assistenten/-innen und Oberärzte/-innen an Ihrem Arbeitsplatz werden Sie im täglichen Routinebetrieb in der Abteilung arbeiten und sich an der Versorgung der Patienten beteiligen. Täglich finden neben der Morgenkonferenz verschiedene spezifizierte Konferenzen und Fortbildungen statt (Übersicht siehe unten), die ein wichtiger Bestandteil Ihrer Ausbildung sind.

Das vorliegende Logbuch ist ein kurzer Leitfaden, in dem Sie die täglichen Tätigkeitsbereiche, die Lernziele, die zu erlernenden praktischen Tätigkeiten und die Aufgaben der kommenden Wochen finden. Das Logbuch soll Sie über das gesamte Tertial hinweg begleiten. Zusätzlich wird Ihnen ein ausführlicheres Einarbeitungshandbuch zur Verfügung gestellt, das in unserer Abteilung jede/r neue/r Mitarbeiter/in erhält.

Das Logbuch soll Ihnen einen Leitfaden an die Hand geben, Sie über ihre Tätigkeiten und Lernziele informieren, die Sie erwarten und auch einfordern dürfen, um die Ausbildungsqualität zu erhöhen und einen leichteren Berufsstart als Assistenzärztin oder Assistenzarzt zu haben. Wir sehen Sie am Übergang zwischen Studium und Beruf nicht nur als Auszubildende, sondern auch als Mitarbeiter, deren Engagement in einem komplexen Uniklinik-Betrieb auch gebraucht wird. Dieser Einsatz soll mit dem Ergebnis eines lehrreichen Tertials belohnt werden.

Alle Kollegen der Abteilung für Neurologie wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Ausbildung.

Prof. Dr. T. Gasser Prof. Dr. H. Lerche Prof. Dr. Dr. G. Tabatabai Prof. Dr. U. Ziemann

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Einteilung der PJ-Studenten erfolgt durch den PJ-Beauftragten der Abteilung Prof. Dr. Daniel Weiß, am ersten Tag Ihres Tertials, Treffpunkt ist das Büro A2/3 Raum 045 um 7:50 Uhr.

Nach 8 Wochen wird in der Regel rotiert, d.h. Sie wechseln von Ihrem ersten Arbeitsplatz in einen weiteren Ausbildungsbereich, (siehe Rotationsplan unten).

Sehr wichtig ist uns, dass Sie an allen Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen.

ORGANISATORISCHES FÜR PJ STUDENTEN/INNEN

Wir bitten die PJ-Studenten ihre eigenen Kittel mitzubringen! Private Gegenstände können in den Räumen des jeweiligen Arbeitsbereiches abgestellt werden. Wir bitten hierzu den/die zugeordneten Assistenzärztin/-arzt zu fragen.

Eine Krankmeldung sollte telefonisch an die aktuelle Station erfolgen.

ORGANISATION DER ABTEILUNG: ÄRZTLICHE MITARBEITER

Abteilung Neurologie mit Schwerpunkt neurovaskuläre Neurologie

Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. Ziemann

Oberärzte/Innen: PD Dr. Feil, PD Dr. Kowarik, PD Dr. Krumbholz, Dr. Mengel, PD Dr. Poli

Funktionsoberärzte/Innen: Dr. Pomper

Fachärzte/Innen: Dr. Blum, F. Härtig, Dr. Kemmner, Dr. Tünnerhoff

Assistenzärzte/Innen: Dr. Adeyemi, Dr. Baur, Dr. Elnaggar, Dr. Dünschede, A. Gómez-Expósito, J. Göddel-Sand, G. Kozak, Dr. Laichinger, A. Lieb, E. Pichler Dr. Ruschil, Dr. Sartor-Pfeiffer, Fr. Schwarz, Fr. Stadler, Fr. Dr. Zrenner, Dr. Zrenner

Abteilung Neurologie mit Schwerpunkt Epileptologie

Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. Lerche

Oberärzte/Innen: Prof. Dr. Grimm, Dr. Martin, Dr. Schreiber,

Funktionsoberärzte/Innen: Dr. Lauxmann, Prof. Dr. Schuh-Hofer

Fachärzte/Innen: Dr. Dammeier, Dr. Marquetand

Assistenzärzte/Innen: M. Alshabaan, Dr. Boßelmann, K. Berger, Dr. Dr. Helfrich, Dr. Dr. med. univ. Kegele, M. Kramer, Dr. Kronlage, R. Lauerer-Braun, Dr. Liebe, C. Lipski, P. Müller, F. Rosa, Dr. Ruschil, L. Schurr, Dr. med. univ. Stahl, Dr. Straub, S. Thewes, S. Willikens, Dr. Winter

Abteilung Neurologie mit Schwerpunkt neurodegenerative Erkrankungen

Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. Gasser

Oberärzte: PD Dr. Brockmann, Prof. Dr. Schöls, PD Dr. Schüle-Freyer, Prof. Dr. Synofzik, Prof. Dr. Weiß

Funktionsoberärzte/Innen: Dr. Lohmann

Fachärzte/Innen: Dr. Zeltner

Assistenzärzte/Innen: Dr. Bender, M.-S. Breu, I. Cebi, Z. Fleszar, F. Fries, Dr. Hayer, Dr. Hengel, A. Hofmann, M. Hormozi, Dr. Keßler, M. Löffler, Dr. Mengel, Dr. Rattay, Dr. Röben, Dr. Dr. Traschütz, M. Wayand, Dr. Wilke, Dr. Wurster, Dr. Zimmermann

Abteilung Neurologie mit Interdisziplinärem Schwerpunkt Neuroonkologie

Ärztliche Direktorin

Prof. Dr. Dr. Tabatabai

Oberärzte: PD Dr. Renovanz

Assistenzärzte/Innen: Dr. Bombach, L. Grosse, Dr. Rieger

STATIONEN

(siehe auch Einarbeitungshandbuch)

Station 40 (Abteilung Neurologie mit Interdisziplinärem Schwerpunkt Neuroonkologie)

8 Betten

Chefärztin: Prof. Dr. Dr. Tabatabai

Oberärztin, Assistenzarzt/-ärztin: je nach aktueller Besetzung

Station 42/43L (Abteilung Neurologie mit Schwerpunkt Epileptologie)

20 Betten plus 2 Video-EEG Monitoring Betten

Chefarzt: Prof. Dr. Lerche

Oberarzt, Assistenzarzt/-ärztin: je nach aktueller Besetzung

Station 45 (Abteilung Neurologie mit Schwerpunkt Neurodegeneration)

22 Betten

Chefarzt: Prof. Dr. Gasser

Oberärzte, Assistenzarzt/-ärztin: je nach aktueller Besetzung

Station 43Z (Abteilung Neurologie mit Schwerpunkt Vaskuläre Neurologie)

16 Betten

Chefarzt: Prof. Dr. Ziemann

Oberarzt/Assistenzarzt/-ärztin: je nach aktueller Besetzung

Station 44, Neurologische Intensiv- und Schlaganfallstation (Abteilung Neurologie mit Schwerpunkt Vaskuläre Neurologie)

25 Betten

Chefarzt: Prof. Dr. Ziemann

Oberärzte, Assistenzarzt/-ärztin: je nach aktueller Besetzung

FUNKTIONSBEREICHE MIT ANSPRECHPARTNERN

(siehe auch Einarbeitungshandbuch)

Allgemeine Neurologische Poliklinik

Chefarzt: Prof. Dr. Lerche

Ltd. Oberarzt: Prof. Dr. Grimm

Assistenzarzt/-ärztin: je nach aktueller Besetzung

Notfallambulanz

Chefarzt: Prof. Dr. Ziemann

Ltd. Oberarzt: PD Dr. Poli

Assistenzarzt/-ärztin: je nach aktueller Besetzung

Funktionsdiagnostik EEG

Chefarzt: Prof. Dr. Lerche

Oberärztin/Funktionsoberarzt: Dr. Schreiber, Dr. Lauxmann

Assistenzarzt/-ärztin: je nach aktueller Besetzung

Funktionsdiagnostik EMG, NLG, EP

Chefarzt: Prof. Dr. Lerche

Ltd. Oberarzt: Prof. Dr. Grimm

Assistenzarzt/-ärztin: je nach aktueller Besetzung

Funktionsdiagnostik Doppler

Chefarzt: Prof. Dr. Ziemann

Ltd. Oberarzt: PD Dr. Poli

Assistenzarzt/-ärztin: je nach aktueller Besetzung

Funktionsdiagnostik Liquorlabor

Chefarzt: Prof. Dr. Ziemann, Prof. Dr. Gasser

Oberarzt/-ärztin: PD Dr. Krumbholz, PD Dr. Schüle

Assistenzarzt/-ärztin: je nach aktueller Besetzung

Spezialambulanzen der Neurologie Tübingen

Spezialambulanz	Leiter/-in
Adulte Leukodystrophien	Prof. Dr. Schöls
Allgemeine neurologische Ambulanz	Prof. Dr. Grimm
Ambulanz für fortgeschrittenes Parkinson-Syndrom, Tremor, Tiefe Hirnstimulation und Pumpentherapie	Prof. Dr. Weiß
Ataxie	Prof. Dr. Schöls, Prof. Dr. Synofzik
Chorea Huntington	Prof. Dr. Schöls
Dystonie / Botulinumtoxin	Dr. Lohmann
Epilepsie	Prof. Dr. Lerche, Dr. Schreiber
Eventrecorder-Ambulanz	PD Dr. Poli
Frontotemporale Demenz	Prof. Dr. Synofzik
Kopfschmerz und neuropathischer Schmerz	Prof. Dr. Schuh-Hofer
Motoneuron	Prof. Dr. Synofzik
Muskelerkrankungen	Prof. Dr. Lerche, Prof. Dr. Grimm
Nervenverletzungen	Prof. Dr. Grimm
Neuroimmunologie	Prof. Dr. Ziemann, PD Dr. Kowarik, PD Dr. Krumbholz
Neuroonkologie	Prof. Dr. Dr. Tabatabai
Neuropsychologie	Prof. Dr. Dr. Karnath
Neurovaskuläre Ambulanz (Schlaganfall & Hirngefäße)	Prof. Dr. Ziemann, Dr. Mengel, PD Dr. Poli
Parkinson allgemein	PD Dr. Brockmann
Polyneuropathie	Prof. Dr. Grimm
Schwindel	Dr. Pomper

Spastische Spinalparalyse	Prof. Dr. Schöls PD, Dr. Schüle
TMS-Ambulanz	Prof. Dr. Ziemann

ROLLE UND AUFGABEN DES/R MENTORS/IN

Während des PJ-Tertials wird Ihnen der PJ-Beauftragte, Herr Prof. Dr. D. Weiß als Mentor zur Seite gestellt. Die Aufgabe Ihres Mentors besteht in der Unterstützung der Ausbildung anhand des PJ-Logbuches. Sie soll Ihnen ermöglichen, die geforderten Leistungen zu erbringen. Ihr Mentor soll als Ansprechpartner für Fragen und Probleme während der Ausbildung zur Verfügung stehen und Ihnen konstruktive Vorschläge zur Lernentwicklung machen. Einmal im Monat soll ein Gespräch mit einem Mentor stattfinden. Durch Einführung von persönlichen Ansprechpartnern erhoffen wir uns eine weitere Verbesserung der klinischen Ausbildung. Zudem soll während dieser Gespräche die M3-Prüfung geübt werden, in dem Sie einen Fall schriftlich vorbereiten.

1. Gespräch am _____

Datum Unterschrift des Mentors

2. Gespräch am _____

Datum Unterschrift des Mentors

3. Gespräch am _____

Datum Unterschrift des Mentors

MENTORENGESPRÄCHE PJ

Zuständiger OA/OÄ	Monat	Bitte konkreten Termin angeben! (Dauer 1h)	Treffpunkt (Raum)

Ablauf:

Während des Gespräches soll ein Feedback der Pjler eingeholt werden wie die Ausbildung und der PJ-Unterricht empfunden wird. Zudem sollen die Pjler Fälle schriftlich und mündlich ähnlich der M3-Prüfung vorbereiten, damit die M3-Prüfung während des Mentorengespräches gezielt geübt werden kann.

FALLVORSTELLUNG

Jeder PJ-Studierende muss innerhalb eines Tertials mindestens drei Patienten im Rahmen einer Falldarstellung vorstellen. Termin hierfür ist immer das Mentorengespräch.

Unterschrift	Datum
Unterschrift	Datum
Unterschrift	Datum

Fortbildungsplan Neurologie, Universität Tübingen

Beginn	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00	OA Visite NICU (Stroke Unit) 07.00-08.00	OA Visite NICU (Stroke Unit) 07.00-08.00	OA Visite NICU (Stroke Unit) 07.00-08.00	CA Visite NICU (Stroke Unit) 07.00-08.00	OA Visite NICU (Stroke Unit) 07.00-08.00
08.00				Neurolog./Neurochirur./Neuro- radiologische/Neuro-pathologische Falldemonstration 08.00-08.30	
08.30	Morgenkonferenz 08.30-09.00	Morgenkonferenz 08.30-09.00	Morgenkonferenz 08.30-09.00	Morgenkonferenz 08.30-09.00	Morgenkonferenz 08.30-09.00
09.00	OA Visite Stationen 09.00-11.00	OA Visite Stationen 09.00-10.00	CA Visite Stationen 09.00-11.00	CA Visite Visiten Stationen 09.00-11.00	Visiten Stationen 09.00-10.00
11.00			PJ-Unterricht 11.00-12.00 (Neurologie- Morgenkonferenzraum)		
14.00	OA Visite NICU (Stroke Unit) Patientenabnahme Station 14.00-15.00	OA Visite NICU (Stroke Unit) Patientenabnahme Station 14.00-15.00 PJ-Unterricht Neuroradiologie 13:30-14:30Uhr, Raum 461, CRONA Ebene B03	OA Visite NICU (Stroke Unit) Patientenabnahme Station 14.00-15.00	OA Visite NICU (Stroke Unit) Patientenabnahme Station 14.00-15.00	OA Visite NICU (Stroke Unit) Patientenabnahme Station 14.00-15.00
15.30		Konferenz Tiefe Hirnstimulation (letzter Dienstag d. M.) 15.30-17.00	Epilepsiechirurgische Fallkonferenz (3. Mittwoch d. M.) 15.30-17.00		
16.00		Tumor-Board 16.00-17.30			
16.00	EEG Besprechung 16.00-16.30	EEG Besprechung 16.00-16.30	EEG Besprechung 16.00-16.30	EEG Besprechung 16.00-16.30	EEG Besprechung 16.00-16.30
17.00			Wissenschaftliches Kolloquium und Therapie-Seminar (alternierend) 17.00-18.30		

Die Teilnahme an den im Semester stattfindenden **Wahlpraktika** ist ebenfalls möglich:

WPV	Ansprechpartner
Aktuelle Probleme in der Neuropsychologie	karnath@uni-tuebingen.de
Tiefe Hirnstimulation in der Behandlung neurologischer Bewegungsstörungen	daniel.weiss@uni-tuebingen.de
Neurophysiologische Zusatzuntersuchungen	alexander.grimm@uni-tuebingen.de
Neuroonkologie - Diagnose und Therapie im Umbruch	ghazaleh.tabatabai@uni-tuebingen.de
Neurologie am Krankenbett mit Schwerpunkt Neurodegeneration	ludger.schoels@uni-tuebingen.de
Neurologie am Krankenbett mit Schwerpunkt Epileptologie	melanie.schreiber@uni-tuebingen.de
Neurogeriatrie	matthis.synofzik@uni-tuebingen.de
Neurogenetische Forschung	ludger.schoels@med.uni-tuebingen.de
Dr. House - Neurologische Differentialdiagnose	friedrich.asmus@uni-tuebingen.de
Behavioural Neurology	karnath@uni-tuebingen.de

PJ-UNTERRICHT

[illegible]

Rotationsplan (siehe Email)

Woche			
40			
42/43 L			
45			
43 Z			
NICU (44) Stroke Unit			
Poliklinik			
Dauer			
Funktion			

Funktion/Poliklinik (F/P)

Mo + Di	Poli
Mi + Do	EMG
Fr	Doppler

Emails:

EIGENSTUDIUM

Die Universität Tübingen gewährt jedem/r PJ-Studenten/In **einen halben Tag** pro Woche zum Eigenstudium. Bitte sprechen Sie diese Zeiten direkt mit der Station ab. Diese Tage können nicht kumuliert werden.

EMPFEHLUNGEN LEHRBÜCHER

Sitzer/Steinmetz, Lehrbuch Neurologie, Elsevier Urban und Fischer

Bähr/Frotscher, Duus' Neurologisch-topische Diagnostik, Thieme Verlag

Hufschmidt/Lücking/Bauer, Neurologie compact, Thieme Verlag

Brandt/Dichgans/Diener, Therapie und Verlauf neurologischer Erkrankungen, Kohlhammer

LINKS/ WEITERE INFORMATIONEN

Weitere interessante Informationen finden Sie auf der Homepage der Abteilung http://www.medizin.uni-tuebingen.de/Presse_Aktuell/Einrichtungen+A+bis+Z/Kliniken/Neurologie.html sowie der Homepage des Hertie Institutes für Klinische Hirnforschung Tübingen <http://www.hih-tuebingen.de/>.

ANMERKUNGEN / VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE / KRITIKPUNKTE:

Sie sind jederzeit aufgefordert, in Ihrem Tertial Anmerkungen anzubringen, die zu Verbesserungen führen können. Haben Sie den Mut, auch konstruktive Kritik zu üben. Unser Ziel ist es, Sie in Ihrer Ausbildung nach Kräften zu unterstützen, Ihre Basiskenntnisse auszubauen und Ihr Interesse für unser Fach zu wecken. Es werden hierzu Evaluationsbögen zur Verfügung gestellt (siehe unten).

Evaluationsbögen PJ - Station/Funktionen –

Ort der Ausbildung: _____ (Station/Funktion, betreuender Assistent/in und OA)

Bitte kreuzen Sie die zutreffende Bewertung an:

	Trifft zu					Trifft nicht zu
Hat Ihnen die Tätigkeit insgesamt gefallen?	1	2	3	4	5	6
Wurden die Fortbildungsinhalte kompetent vermittelt?	1	2	3	4	5	6
Hatten Sie ausreichend Gelegenheit, aktiv an der Arbeit im Einsatzbereich eingebunden zu werden?	1	2	3	4	5	6
Waren die Ausbildungsinhalte praktisch relevant?	1	2	3	4	5	6

Folgende Punkte haben mir nicht gefallen:

Folgende Punkte haben mir besonders gut gefallen:

Weitere Anregungen:

Evaluationsbögen PJ

- PJ-Unterricht –

Veranstaltung: _____ (Dozent, Thema)

Bitte kreuzen Sie die zutreffende Bewertung an:

	Trifft zu					Trifft nicht zu
Hat Ihnen die Fortbildung insgesamt gefallen?	1	2	3	4	5	6
Wurden die Fortbildungsinhalte kompetent vermittelt?	1	2	3	4	5	6
Hatten Sie ausreichend Gelegenheit, aktiv an der Fortbildung teilzuhaben?	1	2	3	4	5	6
Waren die Ausbildungsinhalte praktisch relevant?	1	2	3	4	5	6

Folgende Punkte haben mir nicht gefallen:

Folgende Punkte haben mir besonders gut gefallen:

Weitere Anregungen:

ANWESENHEIT IM PRAKTISCHEN JAHR

Name _____ Vorname _____

1. Rotation von..... bis Station.....

AbwesendTage

Unterschrift Mentor

2. Rotation von..... bis Station.....

AbwesendTage

Unterschrift Mentor

3. Rotation von..... bis Station.....

AbwesendTage

Unterschrift Mentor

4. Rotation von..... bis Station.....

AbwesendTage

Unterschrift Mentor

Lernziele in der Neurologie

- Formen der Anamneseerhebung und der Patientengesprächsführung beherrschen.
- Die neurologische Untersuchung beherrschen.
- Standardisierte klinische Tests kennen, erheben und bewerten können.
- In der Lage sein, die wesentlichen Zusammenhänge eines Falles prägnant darlegen zu können.
- Besonderheiten bei Aufklärungsgesprächen berücksichtigen können.
- In der Lage sein, die Differenzialdiagnose einer Erkrankung wiederzugeben und die notwendige Diagnostik einzuleiten.
- Die Grundzüge der Indikationen und Aussagekraft für neurologische Zusatzdiagnostiken kennen.
- In der Lage sein, eine erste neurologische Therapie einzuleiten.
- Einen Arztbrief erstellen können.

LAUFZETTEL

Name _____

Matrikelnummer _____

PJ-Beginn _____

PJ-Fach _____

1. Tertial ☐

2. Tertial ☐

3. Tertial ☐

Vorhergehende Tertiale:

Hiermit wird bestätigt, dass das Logbuch in oben genanntem Tertial eingesetzt wurde.

Datum

Unterschrift des PJ-Beauftragter

Bitte händigen Sie diesen Laufzettel Ihrem PJ-Beauftragten gegen Erhalt der Tertial-Bescheinigung aus.

Dies Laufzettel werden gesammelt und nach Ende des Tertials an das Studiendekanat Medizin Tübingen weitergeleitet.